



ZV Thierstein

-

SpVgg Oberkotzau

5

:

0

(2

:

0)

Tore:	01. Koci 1:0; 42. Bauer 0:2, 61. Slama 0:3; 64. Bauer 0:4, 78. Koci 0:5
Zuschauer:	50
ZV Thierstein	Vosyka, Bauer, Karlik, Sözen, Bastl L., Koci, Hucl (76. Sahin), Rezac, Eisenreich (32. P. Bastl, - 69. Pöhner), Slama, Prchal
SpVgg Oberkotzau	Udovcic, Specht, Herb, Bauer, Mirchev(63. Pflaum), Mölter (63. Burger), Mayr, Schaller, Güven, Bötsch, Popp
Bes. Vorkommnisse:	rote Karte: Güven- SpVgg- Unsportlichkeit
Schiedsrichter:	Fröba, Stockheim

Der erste Dreier, fünf Treffer, zu Null gespielt – das waren schon die Highlights auf Thiersteiner Seite. Das deutliche Ergebnis – auch in der Höhe „verdient“ – kann nicht über die mittelmäßig bis teilweise schlechte Partie hinwegtäuschen; der ZV muss sich deutlich steigern und die Gäste hatten einen rabenschwarzen Tag erwischt, an dem überhaupt nichts lief.

Es begann vielversprechend: Anpfiff, Ball von der Mitte nach vorne, Kopfballverlängerung, Koci erhält das Leder und ließ Udovcic - der bei den anderen Treffern nicht immer gut aussah - keine Chance; 1:0 nach 40 Sekunden.

Danach gab es dann sehr sehr lange nichts mehr zu berichten, die Fachkommentare der Fans lauteten entweder „Taktik, um Kräfte zu schonen“, die etwas Kritischeren meinten „zu faul um sich zu quälen“. Die SpVgg konnte daraus keinerlei Nutzen erzielen und agierte ebenfalls konzeptlos und ungefährlich, nur in Punkto Ballbesitz war man überlegen.

Kurz vor dem Seitenwechsel konnte dann Bauer bei einem der wenigen Angriffe zum 2:0 erhöhen.

Nach einer Stunde – beiden Teams machte auch das Wetter und der harte Platz zu schaffen, musste Güven nach einer Unbeherrschtheit das Feld verlassen, der ZV nutzte den freien Raum, Oberkotzau deckte zu ungenau und so konnten Slama und Koci in der Folgezeit die Führung ausbauen.

Bauers Alleingang zum Endstand in der 78. war sogleich auch die letzte erwähnenswerte Aktion.